

## Good Practice - 37: Eigenen Video-Podcast erstellen

---

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Text auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

---

## **Good Practice - 37: Eigenen Video-Podcast erstellen**

### **1 Vorbemerkung**

### **2 Begriff**

### **3 Zielbestimmung**

#### **3.1 Ziel**

#### **3.2 Zielgruppe**

#### **3.3 Nische**

### **4 Ausstattung**

#### **4.1 Hardware**

#### **4.2 Software**

##### **4.2.1 Audio-Datei**

##### **4.2.2 Digitales Tonstudio**

##### **4.2.3 Video-Datei**

##### **4.2.4 Tanskriptionsprogramme**

##### **4.2.5 Audio- und Videoinhalte synchronisieren**

### **5 Struktur und Dauer**

### **6 Rechtliches**

### **7 Veröffentlichung**

#### **7.1 Eigener Webserver**

#### **7.2 Web-Hosting**

#### **7.3 Podcast-Hosting**

#### **7.3 YouTube**

### **8 Checkliste "Eigener Video-Podcast"**

### **Literatur**

### **Impressum**

## 1 Vorbemerkung

Das Podcasting erlebt derzeit ein so nicht erwartbares Hoch. Einerseits wegen der Möglichkeit zur Selbstdarstellung und -vermarktung, andererseits wegen der Pandemie, die zum Umdenken im häuslichen Bereich geführt hat (*Home-Office*).

Die vielfältigen Möglichkeiten des Podcast sind schon beeindruckend: für Ausbildungs-, Fortbildungs- und Schulungszwecke (*Educast*), für Video-Konferenzen, usw.

Bevor man jedoch teure Hard- und Software anschafft, ist erst mal gute Information gefragt. Am Anfang stehen die Grundlagen.

## 2 Begriff

Dem Begriff *Podcast* liegt ursprünglich ein Eigenname zugrunde, und zwar der Handelsname für einen MP3-Player - *iPod*®. Hinzu kam die zweite Silbe des englischen Verbs *to broadcast* (= senden, übertragen).

(Quelle: Herkunft und Bedeutung von "Podcast", Duden Online, URL.: <https://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/Podcast>, [2021-07-10]).

Beim Podcast handelt es sich um einen Medienbeitrag (Radiobeitrag, Interview, Redebeitrag oder Ähnliches), der als *Audiodatei* im Internet zum Herunterladen angeboten wird. Darüber hinaus werden zunehmend auch Medienbeiträge angeboten, die als *Video-Dateien* heruntergeladen werden können (*Video-Podcast*).

## 3 Zielbestimmung

### 3.1 Ziel

Als erstes sollten das Ziel und der Zweck des eigenen Video-Podcast ermittelt werden. Dazu zählen:

- Themenauswahl  
Welche eigenen Themen sollen in dieser Form veröffentlicht werden?
- Kommerz  
Wer mit dem eigenen Podcast außerdem kommerziell erfolgreich sein möchte, sollte im Internet vorhandene Foren und einen bereits erfolgreichen Video-Blog (*VLog*) zur weitergehenden Information aufsuchen.

## 3.2 Zielgruppe

Erfolgreiche Podcast sprechen besondere Zielgruppen an: Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Zeitgeist und werden entsprechend benannt, z.B. Beautycast, Politikcast, Fotocast, Moviecast, usw.

Es ist ein aussagekräftiger Name für den Podcast zu wählen, um sozusagen das Thema bekannt zu machen. Hilfreich ist auch die Suche im Internet auf den einschlägigen Podcast-Verzeichnissen und YouTube.

## 3.3 Nische

Am Besten etabliert man seinen eigenen Video-Podcast, wenn man in Bereichen informiert, in denen man sein Spezialwissen, seine eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten besonders effektiv einsetzen kann.

Ansehen ist beispielsweise besser als anhören, wenn

- man etwas technisches zeigen will, beispielsweise ein Tutorial. Da ist das Bild Erfolg versprechender als die Sprache,
- man eine Menge interessanter Daten hat. Zahlen lassen sich besser bildlich darstellen und wirken so auch verständlicher,
- man sich in einem kurzen Präsentationsvideo vorstellen möchte (*Selbstvermarktung*).

## 4 Ausstattung

### 4.1 Hardware

Insgesamt ist die Anschaffung folgender Gegenstände ratsam:

#### 1. Audio

- Mikrofon (USB-Anschluss):  
Prinzipiell reicht ein preiswertes Mikrofon zur Sprachaufzeichnung aus. Wenn der Podcast zum Herunterladen bereitgestellt werden soll, ist zu empfehlen, sich in der Preiskategorie bis ca. 80 EUR gute, d.h. semi-professionelle, Mikrofone anzusehen.  
Beispiel: auna MIC-900B, USB Kondensator-Mikrofon, Gaming-Mikrofon, Standmikrofon für Gesangs- und Sprachaufnahmen, PC und Studio, 16 mm Kapsel, 320Hz - 18KHz, schwarz, ca. 70,00 EUR.
- Standhalterung für den Tisch oder Boden (Stativ):  
Beispiel: CULLMANN - 52104 - Alpha 1000 Stativ mobile BT mit Smartphonehalter und Bluetooth-Auslöser (Auszugshöhe 106 cm, Packmaß 37 cm, mit 3-Wege-Kopf, max. Tragkraft 1 kg, Gewicht 480 g), schwarz, ca. 25,00 EUR.

- Pop-Schutz für Mikrofone (Tonschutz):  
Beispiel: Marke Tuloka - Mikrofon Mic Pop Filter mit Schaumschicht Windschutz für Studio, ca. 12,00 EUR.
- Mischpult (bedingt)  
Diese Geräte werden nicht unbedingt benötigt und können durch eine digitales Tonstudio ersetzt werden (Abschn. 4.2.2).

## 2. Video

- Kamera, Camcorder, WebCam  
Prinzipiell reicht jede Digital-Kamera oder WebCam. Wenn der Podcast zum Herunterladen oder Streamen bereitgestellt werden soll, ist zu empfehlen, sich in der Preiskategorie bis ca. 200 EUR gute Camcorder usw. anzusehen.  
Beispiel: Camcorder 4K, 48MP 60FPS WiFi Camcorder 18X Digital Zoom mit IR Night Version Vlogging Kamera 3.0"IPS Touchscreen mit Mikrofon, Gegenlichtblende, 360° Funkfernbedienung, bis ca. 170 EUR  
  
Vorteilhaft sind die Ausstattung mit einem eigenen Mikrofon, HDMI-Anschluss, eine Stromversorgung auch über USB und ob Ersatz-Akku angeschafft werden können.
- SD-Karte  
Für die Aufzeichnung von 4K-Videos ist eine schnelle Speicherkarte erforderlich  
Beispiel: SanDisk Extreme Pro SDXC UHS-I Speicherkarte 128 GB (V30, Übertragungsgeschwindigkeit 170 MB/s, U3, 4K-UHD-Videos, temperaturbeständig), ca. 30 EUR
- Stativ  
Für die Aufnahme ist es sinnvoll ein Stativ einzusetzen, das zur eigenen Körpergröße passt (stehend).  
Beispiel: Victiv 182 cm Aluminium Kamera Stativ, Leichtes und Kompaktes Reisestativ für DSLR mit 3-Wege-Schwenk 360° Panorama Kugelkopf und Telefonhalter, geeignet für YouTube, Vlog und Videokonferenzen, ca. 44 EUR

### **Fazit:**

Für ca. 350 EUR erhält man bereits eine Ausstattung, mit der sich bezüglich der Ton- und Bildqualität gute Audio- und Video-Dateien erstellen lassen. Insbesondere bei den großen Handelsplattformen (Amazon, Ebay) sollten die Preise beobachtet werden. Hier können sich große Unterschiede zum eigenen Vorteil ergeben.

## 4.2 Software

### 4.2.1 Audio-Datei

#### **Audacity**

Die Software (<https://www.audacity.de/>) ermöglicht ein Aufnehmen und Editieren der Audio-Dateien. Das Programm ist kostenlos und wird plattform-übergreifend bereitgestellt (Linux, MacOS, Windows).

#### **ocenaudio**

Die Software (<https://www.ocenaudio.com/en/startpage>) ist kostenlos und wird plattform-übergreifend bereitgestellt (Linux, MacOS, Windows).

#### **Apple GarageBand (MacOS)**

Die Software ist kostenlos.

### 4.2.2 Digitales Tonstudio

Wer den Ton mit einem separaten Gerät (Mikrofon, Midi-Gerät) am PC aufnehmen will, z.B. Gesang und Musik, sollte besser spezialisierte Software zur Audio-Aufnahme und -bearbeitung nutzen. Gemeint ist hier: Digital Audio Workstation (DAW). Es gibt eine Vielzahl kostenloser DAW, die zwar einige Einschränkungen enthalten können, jedoch im Funktionsumfang schon beachtlich und gerade zu Beginn ausreichend sind. Derartige Programme bieten sich an, um beispielsweise Sprache mit Musik zu mischen. Voraussetzung hierfür sind leistungsstarke Geräte wie PC oder Laptop.

Für weitere Informationen siehe einen Test aus dem Jahr 2020: <https://thehomerecording.com/de/kostenlose-daws/>.

### 4.2.3 Video-Datei

Mit folgenden kostenfreien Programmen können Video-Dateien bearbeitet werden:

#### 1. Videobearbeitung

- Movie Maker (Windows): App im Microsoft Store (Free-Version)
- iMovie (MacOS): <https://www.apple.com/de/imovie/>
- Avidemus (Linux, MacOS, Windows): <http://avidemux.sourceforge.net/>

#### 2. Transcoder

HandBrake (Linux, MacOS, Windows): <https://handbrake.fr/>

#### 4.2.4 Tanskriptionsprogramme

Programme wie AmberScript (<https://www.amberscript.com/de>) und MAXQDA (<https://www.maxqda.de/hilfe-max18/audio-und-video/transkriptionsmodus>) können Audioaufnahmen in geschriebenen Text umwandeln, z. B. für Untertitel in einem Video-Podcast. Untertitel können die Zielgruppe aus den folgenden zwei Gründen vergrößern:

- Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung (Taubheit, Schwerhörigkeit) können dem Podcast folgen,
- Viele Social-Media-Nutzer, insbesondere bei Facebook, sehen sich Videos ohne Ton an.

Allerdings sind die Programme kostenpflichtig und eignen sich mehr für den Anwender, der mit dem eigenen Podcast kommerzielle Interessen verfolgt.

#### 4.2.5 Audio- und Videoinhalte synchronisieren

Um eine erstklassige Klangqualität zu erhalten, kann die Audio-Spur separat aufgenommen werden. Als Teil der Videobearbeitung müssen Audio- und Videoinhalte dann kombiniert und synchronisiert werden.

### 5 Struktur und Dauer

Die *Struktur* einer Podcastfolge entspricht in etwa der eines Fernsehbeitrags:

- Einstieg (*Intro*): 20 bis 30 Sekunden
- Einleitung: kurz und knapp
- Hauptteil: Herzstück
- Schluss: Zusammenfassung
- Ausstieg (*Outro*): Call to action (Marketing), d.h. Aufforderung der Hörer, den Podcast zu abonnieren, Hinweis auf eigenen Blog, eigene Website, etc.

Die *Aufnahmedauer* kann zwischen 5 bis 45 Minuten liegen. Die Dauer von 45 Minuten entspricht einer Unterrichtseinheit und im Fernsehen einer Folge (einer Reihe). Vorgegeben ist das nicht, kann jedoch als Richtwert betrachtet werden (good practice). Als Service sollte berücksichtigt werden:

#### 1. Aufmerksamkeit des Sehers

Bei längeren Video-Podcast ist darauf zu achten, die Aufmerksamkeit und Aufnahmefähigkeit des Sehers nicht zu überfordern, z.B. keine langen Monologe.

#### 2. Größe der Datei

Für das Herunterladen sind kleine Videodateien vorteilhafter, insbesondere für Nutzer, die über kein schnelles Internet verfügen.

Es ist schon fast selbstverständlich, muss aber erwähnt werden. Auch bei der Veröffentlichung von Podcast ist das Urheberrecht zu beachten. Für die Nutzung von Bildern und Musik gelten deshalb:

- Eigene Bilder und Musik nutzen,
- Ggf. freie Bilder und Musik nutzen (creative commons, gemeinfrei),
- In allen anderen Fällen: Vor der Veröffentlichung den jeweiligen Rechteinhaber um Genehmigung bitten bzw. Lizenz erwerben.

## 7 Veröffentlichung

### 7.1 Eigener Webserver

Wer seinen eigenen Webserver eingerichtet hat, kann die Video-Dateien grundsätzlich selbst online stellen. Aufgrund der teilweise großen Dateien erscheint dies für einen Video-Podcast im Privatbereich nicht die geeignete Lösung zu sein. Man muss bedenken, dass eventuell der Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen das Hosting von Videos generell untersagt, weil der damit verbundene Datenverkehr zu groß ist. Im Zweifel ist die Anfrage bei dem Vertragspartner deshalb vorher erforderlich.

Die eigene Administration bedeutet: 1. verschiedene Videoformate bereitstellen, um Inkompatibilitäten zu vermeiden, 2. Einbindung in die Website und 3. die eigene Erstellung des RSS-Feed.

### 7.2 Web-Hosting

Wer das eigene Blog oder die Website bei einem fremden Anbieter betreibt, sollte sich die Bedingungen für die Bereitstellung von Podcast anschauen. Einige Anbieter bieten spezielle Lösungen an, insbesondere bei CMS-Systemen, z.B. WordPress mit der eigenen Mediathek. Hier muss man jedoch bedenken, dass damit die eigene Website verlangsamt wird. Deshalb sollte diese Möglichkeit nur als Ausnahme genutzt werden.

### 7.3 Podcast-Hosting

Das bedeutet, dass der eigene Podcast auf einem Portal Hörern und Sehern zur Verfügung gestellt wird. Ebenfalls kostenfreie Alternativen zu YouTube sind vorhanden und sollten in Erwägung gezogen werden., z.B. Dailymotion: <https://www.dailymotion.com/de> oder TED (Wissen): <https://www.ted.com/>. Die Vielzahl der kostenpflichtigen Angebote bedeutet: Qual der Wahl. Vergleiche der AGB, Grundsätze zum Hochladen und der Preismodelle sind hier geboten.

### **7.3 YouTube**

Eine kostenfreie Alternative ist das Hochladen von Video-Dateien in seinen eigenen Kanal auf YouTube. Außerdem erreicht man hier eine möglichst große Zahl von potentiellen Interessenten. Allerdings gilt auch: Man erreicht nicht jeden über YouTube.

### 1. Ziel bestimmen

- Thema auswählen
- Zielgruppe festlegen
- Nische untersuchen
- Ggf. Chancen auf kommerziellen Erfolg abklären

### 2. Ausstattung prüfen

- Hardware beschaffen und installieren, ggf. kalibrieren

#### a) Audio

- Mikrofon (USB)  
Tipp: Beim Mikrofon nicht sparen, sondern besser in ein gutes Mikrofon investieren
- Stativ und Popschutz

#### b) Video

- Kamera mit Mikrofon
- Stativ und schnelle SD-Karte

#### c) Software

- Digitales Tonstudio (DAW)
- Foto- und Videobearbeitung
- Transcoder
- Ggf. Transkriptionsprogramme nutzen

### 3. Verwaltung

- Aussagekräftigen Namen vergeben
- Struktur festlegen
- Veröffentlichung klären (s. Nr. 6.)

### 4. Audio-Datei produzieren (mit separatem Mikrofon)

- *Klangqualität* je nach Wunsch festlegen
- Die Größe der Datei hängt ab von den Einstellungen bei Datenrate (kBit/s) und Auflösung (kHz)
- Länge: durchschnittlich zwischen 5 bis 45 Minuten (1 Unterrichtseinheit), spezielle Themen können länger sein.
- ggf. die Audio-Datei bearbeiten
- Synchronisation mit Video-Datei vornehmen

## 5. Video-Datei produzieren

- Qualität hängt ab von den Einstellungen für die Ton- und Bildqualität.
- Länge: durchschnittlich zwischen 5 bis 45 Minuten (1 Unterrichtseinheit), spezielle Themen können länger sein.
- Standard: MPEG-4 ist ein modernes und flexibles Videoformat, denn ist es auf eine hohe HD-Bildqualität bei geringer Speicherkapazität ausgelegt. Besonders im Internet sind *.mp4*-Dateien verbreitet, aber auch beim HD-Fernsehen und auf Blu-Ray. Bei *Apple* ist es häufig unter dem Kürzel *.m4v* zu finden.  
Vor- und Nachteile: hohe Kompression, hohe Qualität, Web-Standard, sehr flexibel, aber rechenintensiv
- Nur bei getrennter Aufnahme: Synchronisation von Audio- und Videoinhalten
- Videos in unterschiedlichen Formaten erstellen, wenn eine Veröffentlichung auf dem eigenen Webserver vorgesehen ist.

## 6. Veröffentlichung

- Podcast-Hosting
  - eigenes Hosting
    - hoher Datenverkehr kann schnell die Grenze der Privatnutzung des eigenen TK-Anschlusses überschreiten.  
Deshalb: vorher mit Anbieter der TK-Dienstleistung klären.
    - um Inkompatibilitäten vorzubeugen, empfiehlt es sich, Videos in unterschiedlichen Formaten bereitzustellen.
    - RSS-Feed selbst erstellen
  - Web-Hosting
    - die Regeln des Web-Hosters für das Video-Hosting ermitteln
    - Besonderheiten für CMS beachten, z.B. bei WordPress.
  - Podcast-Hoster
    - AGB und ähnliche Bestimmungen sowie Grundsätze zur Veröffentlichung studieren.
    - Vorsicht bei kostenpflichtigen Angeboten: Abo- und Preismodelle variieren stark.
    - ebenfalls kostenfreie Alternativen zu YouTube prüfen.
- YouTube
  - kostenfreie Alternative für die eigenen Zwecke prüfen
  - AGB studieren und Grundsätze zur Veröffentlichung ermitteln (Datenschutz, Privat-Modus)

- ggf. registrieren und eigenen *Channel* erstellen
- Video-Dateien können im Format .mp4 hochgeladen werden.

**Fazit:**

Der Video-Podcast ist eine interessante Alternative zu Ton und Text. Jedoch können das HowTo und die Ausstattung durchaus aufwendig werden, d.h. mit nicht unerheblichem Investitionsaufwand verbunden sein (Geld, Zeit). Die Veröffentlichung auf dem eigenen Webserver ist abhängig von der Bandbreite des Anschlusses, den Regeln des TK-Dienstleisters für die private Nutzung und dem Aufwand für die Einbindung in die Website (verschiedene Videoformate). Kostenfreie Alternativen für YouTube sind vorhanden und sollten für die persönliche Nutzung geprüft werden (Datenschutz, Privat-Modus), insbesondere als Alternative für das Hosting über den eigenen Webserver.

Kirk, Wolfgang: *Good Practice - 18: Der digitale Ton - Aufnahme, Bearbeitung und Abspielen* [Stand: 2020-11-16],

[urn:nbn:de:hbz:061:3-515800](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:061:3-515800)

Kirk, Wolfgang: *Good Practice - 20: Das digitale Video - Capturing, Screencast, Postproduktion* [Stand: 2020-12-23],

[urn:nbn:de:hbz:061:3-521814](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:061:3-521814)

Ochainski, Jennifer: So strukturierst du deine Podcast-Episoden [Stand: 2021-03-14], Blog-Beitrag, URL.:

<https://boost-my-business.de/blog/so-strukturierst-du-deine-podcast-folgen/>, [2021-07-10].

Wandiger, Peer: *Warum sollte man Youtube überhaupt nutzen? Vorteile und Nachteile* [Stand: 2017-07-25], Blog-Beitrag, URL.:

<https://www.selbstaendig-im-netz.de/video/warum-sollte-man-youtube-ueberhaupt-nutzen/>, [2021-07-10].

ISBN 978-3-96619-156-2 (PDF)

ISSN 2627-8758

GUID 8ca59cfe-0135-47d7-a199-94100cfdcdf

© Verlag/Autor Wolfgang Kirk, Essen 2021

ISNI 0000000459074303

ORCID ID <https://orcid.org/0000-0002-2359-6164>

Blog <https://wolfgangkirk.de>



Der Text ist als Band 84 Teil von Veröffentlichungen in der Reihe *Digitale Gesellschaft in Deutschland* (ISSN 2627-8758 elektronische Publikationen).

Textsatz mit Typora in Markdown und mit Pandoc in das Zielformat konvertiert.

Stand: 2021-07-10

### Haftungsausschluss

Der Autor haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.

### Lizenz



Dieses Werk ist lizenziert unter einer *Creative Commons Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)*.

Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle Nicht-Text-Inhalte wie Fotos, Grafiken und Logos.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen

Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

## BibTeX

